

# Interreligiöser Dialog in der Schule

Saida Aderras M.A.

Referentin und Freie Mitarbeiterin der Stiftung Weltethos,

Lehrerin für das Fach „Islamische Religionslehre“, Interkulturelle Trainerin

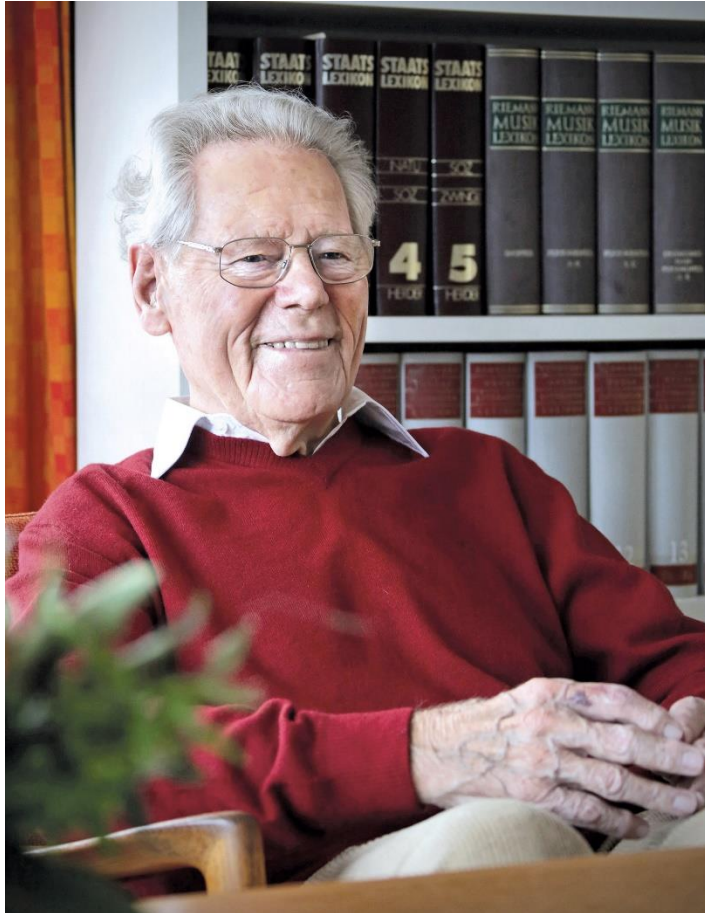
Kontakt: [s.aderras@gmx.de](mailto:s.aderras@gmx.de)



# Gliederung

- I. Stiftung Weltethos
- II. Interreligiöser Dialog, interreligiöses Lernen, interreligiöse Kompetenz
- III. Interreligiöser Dialog in der Schule
- IV. Aktivitäten und Erfahrungen im interreligiösen Bereich

# 1. Das Projekt Weltethos (1990) – Hans Küng



- Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.
- Kein Frieden unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen.
- Kein Dialog zwischen den Religionen ohne Grundlagenforschung in den Religionen.

# Erklärung zum Weltethos (1993)

## Erklärung zum Weltethos



Parlament der Weltreligionen  
4. September 1993, Chicago, U.S.A.

- das Prinzip Menschlichkeit,
- die »Goldene Regel« der Gegenseitigkeit,
- die Verpflichtung auf Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und die Partnerschaft von Mann und Frau.

### 3 HINDUISMUS

Man sollte sich gegenüber anderen nicht in einer Weise benehmen, die für einen selbst unangenehm ist; das ist das Wesen der Moral.  
Mohandeharis Nr. 114,8

### ☯ DIE RELIGIONEN CHINAS

Was Du selbst nicht wünschst, das tue auch nicht anderen Menschen an.  
Konfuzius, Gespräche 15,23

### ☸ BUDDHISMUS

Ein Zustand, der nicht angenehm oder erfreulich für mich ist, soll es auch nicht für ihn sein; und ein Zustand, der nicht angenehm oder erfreulich für mich ist, wie kann ich ihm einem anderen zumuten?  
Samyutta Nikaya V, 353.35-354.2

### ☪ JUDENTUM

Tue nicht anderen, was Du nicht willst, dass sie Dir tun.  
Rabbi Hillel, Sabbat 31a

## Die »Goldene Regel« in den Weltreligionen

### + CHRISTENTUM

Alles, was Ihr wollt, dass Euch die Menschen tun, das tut auch Ihr ihnen ebenso.  
Matthias 7,12; Lukas 6,31

### ☾ ISLAM

Tut nicht Unrecht, auf dass Ihr nicht Unrecht erleidet.  
Koran 2:279

### ☪ SIKHISMUS

Keinem bin ich fremd, und niemand ist mir fremd. Freundschaftlich bin ich allen verbunden.  
Guru Granth Sahib, S. 1299

### ☸ BAHAITUM

Wünschet anderen nichts, was Ihr nicht für Euch selbst wünschet.  
Kتاب-آیات, Nr. 1,9



# Langer Weg zum Projekt Weltethos

„Für meinen ganzen Lebensweg hatte ich durch meine theologische Erstlingsarbeit eine eigene Verwurzelung im lebendigen Christusglauben gewonnen, der mit einer Offenheit für andere Glaubensformen verbunden war. Von Anfang an war ich deshalb mehr als an der Abgrenzung an der Integration anderer Theologien interessiert. Ich hatte erfahren: Unerschütterliche Standfestigkeit im eigenen Glauben und unbeschränkte Dialogfähigkeit gegenüber Menschen anderen Glaubens sind komplementäre Tugenden.“

(Hans Küng: Der lange Weg zum Projekt Weltethos Zwanzig Jahre nach dem Missio-Entzug Vorlesung an der Universität Tübingen vom 14.12.1999)

[https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0a\\_was-ist-weltethos/0a-pdf/langer\\_weg.pdf](https://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0a_was-ist-weltethos/0a-pdf/langer_weg.pdf)

# Stiftung Weltethos (1995)



- Interkulturelle und interreligiöse Forschung,
- Bildung
- und Begegnung

<https://www.weltethos.org/>

<https://www.global-ethic-now.de/>

<https://www.weltethos-institut.org/institut/>





# Ausstellung





II.  
Interreligiöser Dialog  
Interreligiöses Lernen  
Interreligiöse Kompetenz

# Religionsfreiheit und Religionsunterricht im Grundgesetz

## Artikel 4

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

## Artikel 7

- (3) Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach. Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt. Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, Religionsunterricht zu erteilen.

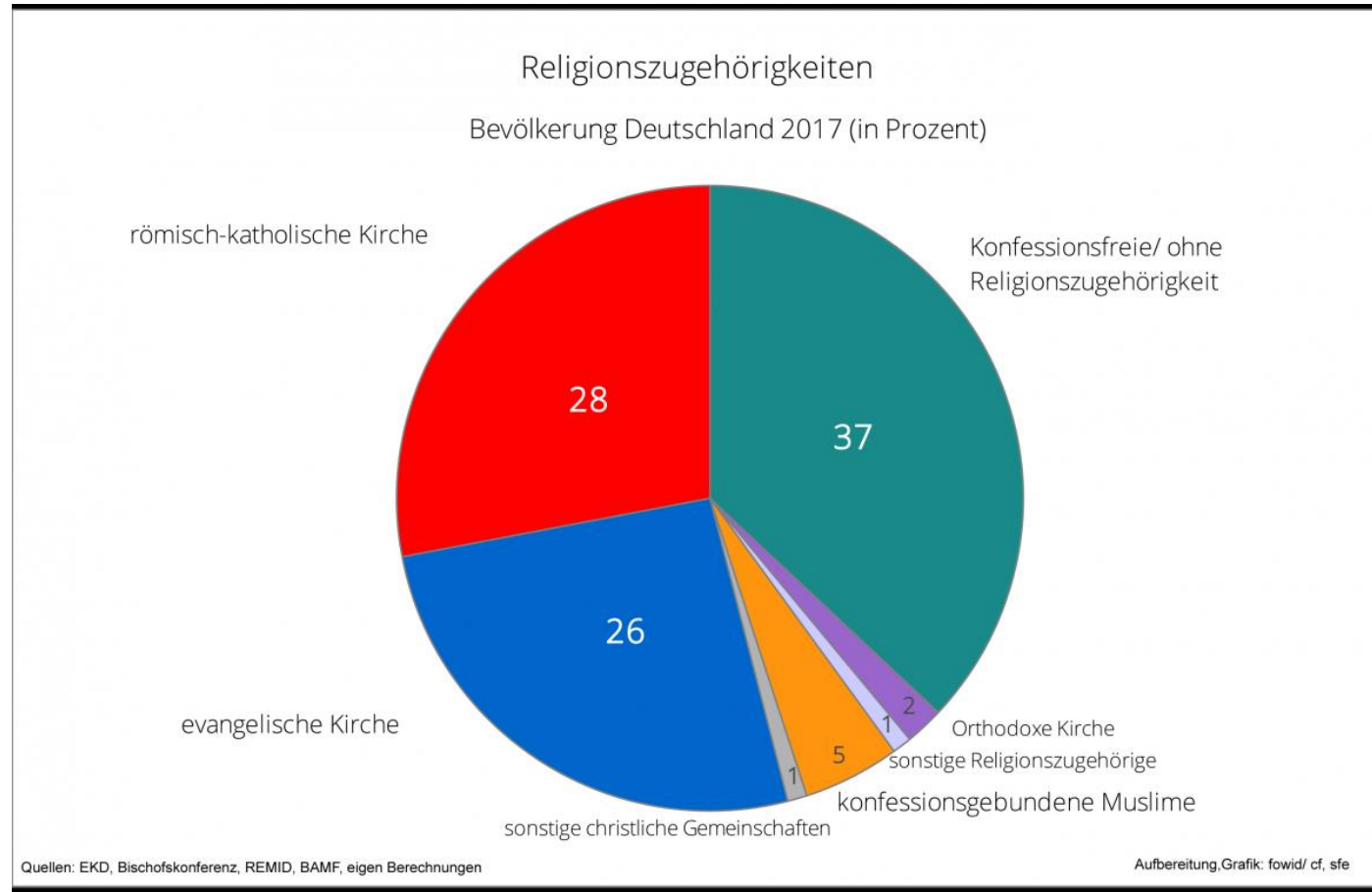
# Religiöse Vielfalt



© Can Stock Photo



# Religionszugehörigkeiten in Deutschland



# Historisch: Interreligiöser Dialog und Begegnung im Mittelalter

- Ibn Sina /Avicenna (gest. 1037)
- Ibn Ruschd /Averroes (gest. 1198)
- Moses Maimonides (gest.1204)
- Gemeinsame Wissenschaft in Al Andalus



- Jüdische und christliche Streitschriften in Antike und Mittelalter



(Ibn Ruschd von Andrea di Bonaiuto 14.Jh,  
Johannes Schnitzer von Armsheim 1483)



# Interreligiöser Dialog und interreligiöses Lernen

## Handlungsfelder

- Erwachsenenbildung
- Hochschule
- Gemeinden verschiedener Konfessionen und Vereine
- Schulen (SuS und Lehrkräfte!)
- Konfessionelle Kindertageseinrichtungen (Kinder und ErzieherInnen)
- Gesprächsangebote
- Bildungsangebote (Seminare, Fortbildungen...)
- Gemeinsame Feste und Feierlichkeiten
- Gottesdienste

# Interreligiöser Dialog

Begegnung ↓ Austausch

## Interreligiöses Lernen

Aufmerken, Verstehen, Differenzwahrnehmung



## Interreligiöse Kompetenz

# Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz

- Sich bewusstwerden und Verstehen anderer Kulturen und Religionen
- Sich zurechtfinden in anderen Kulturen und Religionen
- Mit Souveränität und Leichtigkeit zwischen den Kulturen wechseln und ggf. vermitteln können (Perspektivwechsel)
- Wahrnehmung von Differenzen und der gute Umgang damit
- Andere Kulturen und Religionen schätzen lernen

# Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz

- Brauchen Zeit und Geduld
- Wird allmählich aufgebaut
- Geschieht in der Begegnung
  
- fordert Wahrnehmungs-, Begegnungs-  
Reflexions- und Urteils-**fähigkeit**



# Interreligiöse Kompetenz fördert:

- den respektvollen Umgang
- den Abbau von Vorurteilen
- das Gegenseitiges Vertrauen
- die friedliche Gestaltung des Miteinanders in unserer Gesellschaft in allen Bereichen



# III.

## Interreligiöser Dialog in der Schule

# Interreligiöser Dialog im Religionsunterricht

## Islamischer Religionsunterricht

### Inhaltsfelder (Sek.1)

1. Islamische Glaubenslehre
2. Die Gemeinschaft der Propheten
3. Entwicklungsgeschichte des Islam
4. Der Koran und die Sunna
5. Islamische Religionspraxis
6. Verantwortliches Handeln
7. **Andere Religionen und Weltanschauungen**

## Ev. Religionsunterricht

### Inhaltsfelder (Sek.1)

1. Entwicklung einer eigenen religiösen Identität
2. Christlicher Glaube als Lebensorientierung
3. Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde
4. Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft
5. **Religionen und Weltanschauungen im Dialog**
6. Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur

# Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen in der Schule fördern (Clauß Peter Sajak/ Ann-Kathrin Muth, 2011)

- „Die Relevanz erkennen“
- „Den Dialog fördern“
- „Den anderen anerkennen“
- „Die eigene Identität weiterentwickeln“
- „Über die Schule hinauswirken“.

„Bereit und fähig sein zum Lernen in der Begegnung und durch die Begegnung“



# Regeln für einen Besuch und einen Dialog im Gespräch mit Vertreter/innen anderer Religionen

- Ich stelle offene Fragen, die dem anderen Raum zur Antwort lassen.
- Ich will verstehen, was andere denken und glauben, auch wenn mir manches fremd erscheint.
- Ich muss selbst dem anderen erklären können, woran ich glaube.
- Ich rede so, dass es andere nicht verletzt.
- Ich suche nach Gemeinsamkeiten und frage den anderen, ob er diese auch sieht.
- Ich stelle Unterschiede fest und frage den anderen, ob er diese auch sieht.
- Ich bin offen, (m)eine festliegende Meinung zu ändern.

Michael Landgraf, RPH 2012/4

# Worauf kommt es wirklich an beim interreligiösen Lernen in der Schule?



**Auf die Haltung der Lehrkräfte!**

Lehrkräfte sind Vorbilder im Reden und Tun.

Begegnung und Erfahrung fördern das interreligiöse Lernen, ebenso wie die Wertschätzung von biographischen Erzählungen.



# IV. Aktivitäten und Erfahrungen im interreligiösen Bereich

# Arbeitsfelder

- Religionsunterricht für SuS
- Fortbildungen für ErzieherInnen in konfessionellen Kindertageseinrichtungen,
- Fortbildungen für Lehrkräfte
- Vorträge und Dialogveranstaltungen in der Erwachsenen- und Familienbildung,
- Fach- und Hochschulen (z.B. Weihnachtsvorlesung)
- Materialentwicklung für die interreligiöse Arbeit in KiTa und Schule

# Aufeinander zugehen – gemeinsam Schätze teilen



# Verband muslimischer Lehrkräfte (VmL)

vml-deutschland.de



- **Unterstützung** der muslimischen Lehrkräfte hinsichtlich ihrer Bildungsaufgabe sowie der Kommunikation mit den Schulleitungen bezogen auf ihre Arbeitssituation und Vertretung ihrer Belange gegenüber der Öffentlichkeit, den muslimischen Dachverbänden und staatlichen Instanzen auf Landes- und Bundesebene
- **Fortbildung** der ReligionslehrerInnen durch wissenschaftliche, religionspädagogische und spirituelle Förderung, in Form von Seminaren, Workshops, Bildungsreisen etc.
- **Vernetzung** der muslimischen Lehrerinnen und Lehrer in ihrer pädagogischen Arbeit und mit islamisch-religionspädagogischen Fakultäten sowie mit islamischen Verbänden, Vereinigungen und Institutionen, die eine gleichartige Aufgabe verfolgen
- **Beitrag zur Entwicklung** einer vielfältigen und demokratischen Gesellschaftsstruktur

# Interreligiösen Arbeitsstelle (INTR°A)

<https://interrel.de/> (Neue Website)

<https://web-intra.blogspot.com/2014/06/was-ist-intra-ubersicht-und-zugange-zu.html>

Jahrestagung:

<https://interrel.de/aus-mehreren-quellen-schoepfen-programm-intra-tagung-2019>



Dr. Reinhard Kirste

„Alle Religionen bedürfen einander, nicht nur in ihren Gemeinsamkeiten, sondern auch in ihren Unterschieden, durch die sie einander ergänzen. Wir sollen in der eigenen Religion daheim sein und in der anderen Gäste, Gäste nicht Fremde.“

(Paul Schwarzenau)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

